

Annemarie Kychenthal
Calle Coronel 2379
Santiago (Los Leones)

Santiago, den 24.12.1952.

Sehr geehrter Herr Kaufmann,

Sie haben sicherlich inzwischen den vor einigen Tagen gesandten Brief unseres hiesigen Anwalts erhalten, ich bat ihn, Ihnen zu schreiben, da ich durch unser Geschäft sehr in Anspruch genommen war. Mit dem Weihnachtsfest ist unsere Saison so gut wie beendet, und da habe ich selbst Zeit. Leider konnte voriges Jahr aus unserer Reise nichts werden, da unser Sohn Hans eine böse Herzgeschichte bekam und vieler Pflege bedurfte. Jetzt ist er G.s.D. alright, und wir sind "startbereit". Unsere Luftreise ist bereits gebucht und bezahlt, und zwar auf den 13.3.53. Wir fahren direkt Santiago - Frankfurt und hoffen, am 18.3. dort einzutreffen. Leider haben Sie im August vergangenen Jahres die letzte kleine Einzahlung auf unser Sperrkonto gemacht. Diese Summe mache ich von hier auf flüssig u. möchte dasselbe, trotz Verlust beim Umwechseln mit mindestens 10 000.- M machen, weshalb ich Sie bitten muss, mir bis spätestens Ende Januar diese Summe auf mein Sperrkonto in Frankfurt zu überweisen.

Da wir seinerzeit keinerlei Vermögen mit heraus bringen konnten, sind wir nicht in den Vermögensverhältnissen wie Kratters und Meyers und sind auf unser Geld dort angewiesen. An und für sich bat ich Sie vor mehr als einem Jahr, mir mein ganzes Guthaben immer auf mein Sperrkonto zu überweisen, da wir dieses Geld gebrauchen. Ich habe Sie nicht gedrängt, aber jetzt ist der Moment da, wo ich Sie leider drängen muss. Ausser den 10 000.- M, die ich Sie unverzüglich nach Frankfurt zu überweisen bitte, möchte ich nochmals so viel wie irgend möglich während unseres Aufenthaltes dort haben, um damit die 150.- pro Tag, die uns erlaubt sind, zu haben.

Bitte schreiben Sie mir doch umgehend, wie Sie die Angelegenheit regeln können.

Die eingeschlossene Kündigung bitte ich ebenfalls zu bestätigen. Hätten Sie nicht persönlich Interesse, meinen Anteil zu übernehmen? Wenn ja, erbitte ich auch hierüber Ihren Bescheid, und wir könnten uns mit meinem dortigen Anwalt, Herrn Dr. Engel, über die Regelung unterhalten. Meinem Mann und mir liegt allerdings, wenn möglich, an einer schnellen Liquidierung als im Kontrakt vorgesehen, unsomehr, als wir beim Verkauf der Mark als Sperrmark erheblich verlieren.

In Erwartung Ihres baldigen Bescheides begrüße ich Sie, auch im Namen meines Mannes, als Ihre